

Damals neu bemalt und ausgebessert. Auf dem Fries die Inschrift:
 Haec Cathedra concionatoria erecta est / sub D: Greg(orio) Zauli(ng) / Pasto(re)
 hujus eccle(siae).

Zauling war bis 1588 Pastor.



Fig. 71. Frauenhain, Kirche, Altar,
 Johannes der Täufer.



Fig. 72. Frauenhain, Kirche, Altar,
 St. Antonius Eremita.

Taufstein, Sandstein und Porphyrt, 93 cm hoch. Auf einem unten achteckigen, oben runden profilierten Fuß ein achteckiger, geradwandiger Aufsatz aus Porphyrt, 131 cm hoch, 68 cm breit, mit einfachen Profilen und Füllungen, bez.: . 1728 . / D. 1501 D. / G S D (Gloria soli Deo?).

Darüber soll früher eine Taube geschwebt haben.

Die alte Orgel hatte 1677 Orgelbauer Richter aus Döbeln für 167 Taler erbaut. Das Gesims war geschweift und gerollt (Fig. 65). Es erhielten sich zwei Holzvasen.

Das Gestühl war früher wie die Emporen von hohen Gittern umgeben. Löwenkopf, Holz, 22 cm hoch, wohl von einem Epitaph. Anscheinend 17. Jahrhundert.